
Subject: Beschissene donor-situation
Posted by Floxi on Fri, 25 Dec 2009 15:00:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
wie Ihr vielleicht noch wißt, habe ich nen termin bei andreas krämer gemacht und war vor 2 monaten ca dort. hatte beruflich und privat ziemlich viel um die ohren in der letzten zeit, deswegen konnte und wollte ich mich mit ha und ht nicht wirklich beschäftigen. hinzu kam, dass ich echt geschockt von den ergebnissen war.
also zu den dem gespräch mit a. krämer:
er war wie heir schon oft geschildert, super nett und informativ, hat sich ewig zeit genommen über die thematik zu informieren usw.
was für mich dan jedoch der totale runterhohler war, dass er im donorbereich nur ne dichte von 55 oder 60 oder noch weniger, ich weiß nicht mehr genau feststellte. er war selber verwundert, da meine haare eigentlich schon sehr dicht aussehen am hinterkopf. aber das liegt wahrscheinlich nur daran, dass die einzelnen haare sehr dick sind, aber eben nicht gerade dicht. war die totale überraschung für mich.
aus dem grund habe ich nicht gerade viele ressourcen, sprich, wenn ich mal nw 7 werden sollte, werden die haare laut hr. krämer nicht reichen, alles abzudecken. im moment ist optisch nur der vorderkopf betroffen, ihr kennt meine fotos vom april oder so, so siehts heute auch noch aus was den ha betrifft. für ne ht um das wieder hinzubekommen, reichen die haare allemal, aber wie gehts weiter??? hmmm
herr krämer empfahl ne strip als erste ht, da man da mehr rausholen kann. ich selber hätte bisher eher an fue gedacht.
leider hat mich das ergebnis der untersuchung erstmal so frustriert, dass ich etwas abstand zur thematik brauchte. die genauen untersuchungszahlen kann ich gar nicht mehr genau sagen, habe aber herrn krämer gerade ne mail geschrieben, ob er das noch irgendwo hat. nach der untersuchung verbleiben wir so, dass er mir die ergebnisse noch zukommen läßt und ich mich dann melde in der nächsten zeit. habe ich erts jetzt gemacht, da mich das schon sehr frustriert hat dass ich kein super-kandidat für ne ht bin was den donor betrifft.
ist jetzt zwar echt total dämlich, dass ich die ergebnisse der haaruntersuchung nicht genau weiß, aber die reiche ich nach.

will mich auf alle fälle 2010 ner ht unterziehen, und muss wohl oder übel in kauf nehmen, dass ich in 10 oder 20 jahren ne tonsur-glatze habe, für die keine donor-haare mehr übrig sind.

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by Floxi on Fri, 25 Dec 2009 15:45:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hier der alte beitrage von mir mit den bildern.
optisch sieht der donor doch gar nicht mal schlecht aus. wie man sich da täuschen kann.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/m/35050/?srch= wie+sch%E4tzt#msg_35050

nichts desto trotz muss was passieren, finanziell klappt das und mit dem gedanken, irgendwann

mal ne tonsur zu haben, muss ich leben.

bin schon seit jahren auf fin und minox und laut friseurin sind die haare in den letzte 3 jahren nicht wirklich schlimmer geworden. so bleiben mir vielleicht die hohen norwoods erspart.

Subject: Re: Beschissene donor-situation

Posted by [mahony](#) on Fri, 25 Dec 2009 18:52:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schonmal an nen mix aus bht und kopfhaar gedacht??
die klinik ist zwar in indien hat aber nen soliden ruff!!
evtl ist es ja was für dich

<http://www.fusehair.com/>

viel glück

Subject: Re: Beschissene donor-situation

Posted by [Floxi](#) on Sat, 26 Dec 2009 12:45:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi mahony,

danke für die antwort.

bodyhair habe ich mir auch schon überlegt. mein plan wäre folgender, dass ich für die front den donor nehme und für eine spätere tonsur dann mit bodyhair weiter mache. meine körperbehaarung ist auch etwas seltsam. auf der brust habe ich fast nix, beine und arme sowie bartwuchs ist überdurchschnittlich stark. die haare auf beinen und armen sind auch ziemlich dick und lang.

a. krämer hat mir zurückgeschrieben, dass er mir die ergebnisse nochmal per mail zukommen lässt.

für mich kommen im moment 3 ärzte in die nähere auswahl.

hattingen

bhr

heitmann

wobei ich glaube, dass nur bhr mit bodyhair zu tun hat, wobei für die erste ht das noch nicht nötig sein wird.

was mich am meisten interessiert:

bitte schaut euch mal die bilder meiner donsor im ´link im ersten beitrag an. das sieht doch eigentlich gut aus. die messung von a. krämer sagt aber das gegenteil!!! kann man irgendwie pauschal sagen, welche gesetzte dichte bei dicken haaren (also nicht dichte, sondern

haardurchmesser)ausreichend ist in der haarlinie und frontbereich, dass es wie ne 60er dichte aussieht?? vielleicht reicht bei mir ja nbe 40er dichte in der haarlinie, damit es dicht wirkt.

bin im moment echt ziemlich fertig und extremst unglücklich.

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [mahony](#) on Sat, 26 Dec 2009 13:59:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jo dein donor sieht eigentlich gut aus. es kann aber sein, dass viele haare dort schon im miniaturisierungsprozess sind (sagt man das so???), so ähnlich war es zumindest bei mir, moses meinte ich hätte ne hammer dichte im donor nur leider nicht mehr lange , deshalb schau ich mich auch nach bht ärzten um!

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [Treiblig](#) on Sat, 26 Dec 2009 14:02:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Floxi...

Das wird dann auch so sein,dass es im NOTFALL nicht für den ganzen Kopf reicht.Fotos kann sich hier jeder anschauen-und ja es sieht auf den ersten Blick gut aus.Aber du hast jetzt ja ne Live-Begutachtung hinter dir und weißt was los ist. Ich denke aber,dass du den kompletten vorderen Bereich bearbeiten könntest. Und dann eben mit einer offenen Tonsur leben müßtest. In der Haarlinie wird eine 40-Dichte nicht reichen. Die sollte immer schön dicht sein,sie fällt ja auch von vorn als erstes ins Auge. Mit VIEL Illusion könntest du bei dir was erreichen. Kompromisse wirst du so oder so eingehen müßen.

An der Stelle mußst du eine Entscheidung treffen. Riskant ist das alle mal als NW7 Kandidat. (Hast du NW7-Fälle in der Familie?) Weil 50/60er Dichte liegt schon unter dem Durchschnitt. Es ist halt einfache Mathematik. Wenn du dort viel weg nimmst,wo soll dann die Dichte hinten für das Gesamtbild her kommen. Wenn das von Natur so ist...

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [Brosec](#) on Sun, 27 Dec 2009 12:47:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ich mich nicht irre bist du jetzt 30 die Tonsur sieht soweit noch gut aus... Denke dass du schon ne HT wagen könntest wenn du HA weiter behandelst... Glaube irgendwie nicht, dass du so bald NW7 wirst jedenfalls nicht vor 60 oder so und dann wird dir ne Kahle stelle auf der Tonsur wohl auch nicht mehr so wichtig sein...

PS dein Donor sieht, wie schon gesagt, rein optisch ziemlich dicht aus, liegt wohl daran, dass du sehr dicke Haare hast, das bedeutet ja auch, dass du weniger Haare brauchst um die selbe optische Dichte zu erreichen wie einer der mehr aber dafür dünnere Haare hat...

Subject: Re: Beschissene donor-situation

Posted by [Floxi](#) on Sun, 27 Dec 2009 14:11:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brosec schrieb am Sun, 27 December 2009 13:47 Wenn ich mich nicht irre bist du jetzt 30 die Tonsur sieht soweit noch gut aus... Denke dass du schon ne HT wagen könntest wenn du HA weiter behandelst... Glaube irgendwie nicht, dass du so bald NW7 wirst jedenfalls nicht vor 60 oder so und dann wird dir ne Kahle stelle auf der Tonsur wohl auch nicht mehr so wichtig sein... PS dein Donor sieht, wie schon gesagt, rein optisch ziemlich dicht aus, liegt wohl daran, dass du sehr dicke Haare hast, das bedeutet ja auch, dass du weniger Haare brauchst um die selbe optische Dichte zu erreichen wie einer der mehr aber dafür dünnere Haare hat...

hi,
danke, das macht mir hoffnung unde so sehe ich das auch. meine tonsur ist noch voll in ordnung für mich, ich nehme schon seit 4 jahren fin und minox und der ha ist seitdem nicht wirklich auffällig schlimmer geworden. bin 31 jahre alt, fast schon 32. nw 7 gibts in meiner familie eigentlich nicht, andererseits ist ha bis auf meinen bruder auch sonst kein thema. mein vater ist über 60 und hat ne relativ kleine tonsur, dafür überhaupt keine front-probs. und die tonsur hat er auch erst seit ein paar jahren. bis mitte 50 hatte der null ha.

frage:

war meien donor immer schon so licht, oder hat da auch der ha gewüetet?? wäre mir nicht aufgefallen. es heißt doch, der domor ist immun gegen dht.
de rpunkt ist nämlich der, dass mir die dichte im donorbereich optisch vollauf reichen würde. selbst an den schläfen, wo ich nur ne 30er-dichte oder sowas habe, wäre optisch noch voll ok.

und wie seht irh allgemein bodyhair. arme und beine sind bei mir dichtest bewaldet. das wäre doch ne gute option für ne eventuelle spätere tonsur.
leute, ich danke euch für eure hilfe. es macht mut, wenn man seine sorgen mit leidensgenossen teilen kann.

Subject: Re: Beschissene donor-situation

Posted by [Treiblig](#) on Mon, 28 Dec 2009 13:25:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Donor ist grundsätzlich Immun gegen DHT. Aber es ist ab und zu der Fall das sich Haare auch dort Miniaturisieren. Ich denke das ist bei dir der Fall, da es vom logischen her nicht auf die optische Dichte Auswirkungen hat. Trotzdem sind zu wenig um zu entnehmen. Ab einer gewissen Prozentzahl an Miniaturisierung wird es sicher auch schwierig überhaupt eine HT zu machen.

Subject: Re: Beschlossene donor-situation

Posted by [Floxi](#) on Tue, 29 Dec 2009 21:48:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

weil mich das Thema Bodyhair auch interessiert, habe ich mal das Online-Formular bei Dr. Bisanga ausgefüllt, und wurde auch prompt von Moses, dem Patientenberater angerufen. War sehr nett und hat mir einiges erklärt. Ich muss wirklich sagen, nachdem ich ja schon bei Andreas Krämer war, das sowohl Moses als auch A. Krämer wirklich 2 super-nette, kompetente Berater sind.

Der Stand ist derzeit:

Am 10. Jänner schickt mir A. Krämer die genauen Ergebnisse meiner Untersuchung.

Ich mache jetzt nochmal Pics von meinen Haaren, die ihr vielleicht mit den alten Bildern von mir vom März 2008 vergleichen könnt. Ich meine, der Ha ist relativ stabil bei mir.

Finanziell ist alles geklärt. Von daher kann ich sofort loslegen.

Für mich kommen im Moment folgende Ärzte in Betracht:

Bisanga

Mwamba

Heitmann

Hattingen

Übersee (H&W, Rahal) wäre auch ne Option, aber ich habe den Eindruck, dass die europäischen Ärzte genauso gut sind.

Mir ist es auch wichtig, dass ich nach Dr. Op nicht alleine im Regen stehe sondern eine Ansprechperson habe, an die ich mich bei etwaigen Komplikationen wenden kann.

Übrigens, meine Freundin ist schwanger und wir bekommen im März eine Tochter. Bin mir deshalb noch etwas unsicher was den Termin angeht, weil ich um den Geburtstermin herum ganz für meine Freundin und das Baby da sein muss/will, und so eine HT bzw die Wochen danach sind schonne ziemliche Belastung, oder?

Jedenfalls bin ich mir absolut sicher, dass ich ne HT machen werde im kommenden Jahr. Je konkreter das ganze wird, desto mehr stresst mich allerdings die Arztwahl. Bei meinem schlechten Donor kann/darf ich keine Fehler machen und Grafts verschwenden.

Ich hoffe, ich bekomme hier im Forum noch viel Feedback und Rat.

lg

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [Floxi](#) on Thu, 31 Dec 2009 15:27:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo nochmal,

je mehr ich über alles nachdenke, desto mehr schreckt mich die strip-narbe. hier wird ja immer vom worst case szenario gesprochen. wenn worst case eintritt, dann wäre es doch sicher nicht schlecht, wenn man sich die haare noch komplett abrasieren könnte, oder? bei ner strip-narbe wohl unmöglich.

hmm, ich weiß überhaupt nicht mehr was ich machen soll.

war eben bei friseur und die meinte meinen donor betreffend, dass der abstand zwischen den haaren dort schon größer ist als normal, wenn man genau darauf schaut. es sieht trotzdem normal aus. ist fue bei ner donordichte von zb 60 unmöglich??

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [Floxi](#) on Thu, 31 Dec 2009 15:31:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

noch was:

kann es sein, dass ich zusätzlich zur aga einen diffusen ha habe, der meinen donor gelichtet hat??? oder war der wahrscheinlich immer schon so licht?? werde auf alle fälle nächste woche mal meine schilddrüse checken lassen. im blutbild bei der letzten gesundenuntersuchung waren zwar alle schilddrüsenwerte normal, aber das muss ja angeblich nix heißen? nur mal theoretisch, wenn ich echt was mit der schilddrüse hätte und meine donorhaare;deswegen lichter sind als normal, ist das reversibel??

und bringt was, minox auch am hinterkopf zu schmieren?

Subject: Re: Beschissene donor-situation
Posted by [Trebliq](#) on Mon, 04 Jan 2010 11:38:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Floxi jetzt geht der Fragenmarathon los... Du wartst doch bei Andreas und hast auch mit Moses gesprochen. Die können dir das sicher alles am besten beantworten.

Die Frage hattest du nicht beantwortet, hat Andreas von einer HT abgeraten oder "nur" auf die Haarsituation aufmerksam gemacht. Wie gesagt, auf deinen Fotos sieht es normal aus. Bloß bezüglich der Dichte weißt du ja jetzt bescheid. Und es ist dann ganz klar, dass man weniger weg nehmen kann, auf deine FUE-Frage bezogen.

Du kannst ja nochmal die Hattinger als FUT-Kliik aufsuchen.

Manchmal gibt es auch die Mischung aus AGA und Diffus. Kommt aber eher selten vor. Zur

sicherheit kannst du die gesagten Werte abchecken lassen. Falls Haarausfall wirklich von der Schilddrüse kommen sollte,gibt es die möglichkeit das welche wieder kommen. Aber wie gesagt ist das soooo selten.

Minox auf den hinterkopf ist quatsch. Dein Donorhaare sind doch i.o.,bloß das von Natur aus wenig Dichte da ist.

Du willst ja grundsätzlich Haare,also wenn man eine HT macht,hat man so oder so Narben...Ein komplette Rasur ist damit nicht unbedingt möglich,außer du kommst mit den Narben klar. Aber was soll dann das ganze Spiel? Dann kannst du ja auch gleich deine Haare jetzt Rasieren.
